

# Noch mehr Tempo-30-Zonen in Mammendorf

**Mammendorf** – Wer gerne aufs Gaspedal drückt, der hat in Mammendorf bald schlechte Karten: Der Gemeinderat beschloss weitere Tempo-30-Zonen.

Immer wieder war in der Vergangenheit die Ausweitung der Geschwindigkeitsreduzierung besprochen worden. Zuletzt empfahl die Polizei bei einer Verkehrsschau

vor etwa einem Jahr, die Gemeinde solle prüfen, wo weitere Zonen eingerichtet werden könnten. 2001 war übrigens ein Antrag der SPD auf flächendeckendes Tempo 30 abgelehnt worden.

„Ich glaube, es wird Zeit, dass wir umdenken“, sagte Josef Reindl (BGM) im Gemeinderat. Thomas Holz Müller (FW) stimmte zu: „Ich ha-

be die Untersuchung von 2014 positiv aufgenommen. Womöglich kristallisieren sich noch unbekannte Gefahrenzonen heraus.“ In den 30er-Gebieten würden die Autofahrer langsamer fahren, weil generell „rechts vor links“ gelte, sagte Anton Fasching (BGM). Die alten Vorfahrtsschilder könnten deswegen entfernt werden.

Schließlich ließ sich auch Benjamin Miskowitsch (CSU) überzeugen, der zuvor nichts davon hielt, „krampfhaft Tempo 30-Zonen einzuführen“. Nachdem in den Straßen Zum Seefeld, Sonnenweg, Gärtner-Schmid- und Hans-Pichler-Straße schon langsames Fahren verlangt wird, hatten das Mammendorfer Straßenverkehrs-

amt sowie die Brucker Polizei empfohlen, auch im angrenzenden neuen Baugebiet „Sonnenweg“ in der Jupiter-, Mond-, Stern- und Sonnenstraße die reduzierte Geschwindigkeit festzusetzen. Der Gemeinderat folgte dem einstimmig, zumal die beiden Areale zusammenhängend sind und es sich um ein reines Wohngebiet handelt.

Weiter wurde beschlossen, dass das Straßenverkehrsamt prüfen soll, welche weiteren Tempo-30-Zonen sich anbieten. Zugleich sollen dabei überörtliche Straßenverkehrsrechtlich und baurechtlich überprüft werden. In Gewerbegebieten und auf Straßen mit hohem Durchgangsverkehr soll es bei Tempo 50 bleiben. **DIETER METZLER**